



Koenen, Bernard

***Maschinenschlosser und
Dreher***

***Mitglied des Staatsrates der
DDR***

SED-Fraktion

Geboren am 17. Februar 1889 in Hamburg als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, zwei Kinder. Volksschule. 1903—1907 Maschinenschlosser- und Dreherlehre. 1907 SPD. Kriegsdienst. 1917 USPD, 1920 KPD. 1918—1923 Teilnahme an den Kämpfen gegen die Reaktion, u. a. Vorsitzender des Arbeiterrates von Leuna. Als Redakteur tätig. 1922—1933 Mitglied des Landtages der Provinz Sachsen, 1924—1929 Mitglied des Preußischen Staatsrates. 1933 illegaler Kampf gegen den Faschismus, Emigration in die Sowjetunion. Seit 1943 Mitglied des ZK der KPD/SED. 1945—1952 Erster Sekretär der Landesleitung Sachsen-Anhalt der KPD/SED. 1952—1958 Botschafter in der CSSR. 1958—1963 Erster Sekretär der Bezirksleitung Halle der SED. Mitglied der Provisorischen Volkskammer, 1950—1954 und seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer.

Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Gold und in Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse 1918—1923, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, Sowjetische Medaille „Für ruhmvolle Arbeit im Großen Vaterländischen Krieg“. Am 30. April 1964 verstorben.